

SEPTEMBER 1949 / HEFT 9

Die Die nächsten Aufgaben der Partei

Entschließung des Parteivorstandes der SED vom 23. August 1949

zum Referat des Genossen Walter Ulbricht über die Durchführung der Beschlüsse der Ersten Parteikonferenz und die Neuwahl der Parteiführung

Die Erste Parteikonferenz hatte die Aufgabe gestellt, angesichts der Bedrohung der nationalen Existenz des deutschen Volkes durch das amerikanisch-englische Monopolkapital die nationale Protest- und Widerstandsbewegung gegen Ruhrstatut und westliches Besatzungsstatut zu entfalten, um die Förderung aller aufrichtigen Deutschen auf Wiederherstellung der Einheit und Unabhängigkeit unseres deutschen Vaterlandes und Abschluß eines Friedensvertrages mit folgendem Abzug der Besatzungstruppen durchzusetzen.

Die Bedeutung der Nationalen Front

Seit diesen Beschlüssen der Ersten Parteikonferenz ist durch die Spaltungsmaßnahmen der herrschenden Kreise der USA und Englands und ihrer deutschen Helfershelfer noch offenkundiger geworden, daß die Westmächte Westdeutschland zu einem Separatstaat von USA-Gnaden machen wollen. Die nationale Unterdrückung findet ihren Ausdruck in der Verlängerung der Besatzung, im Zwang zum Rohstoffexport und in der Knebelung der deutschen Fertigungsindustrie. In der Demontage von Konkurrenzbetrieben und in der Herrschaft der ausländischen Gouverneure. Die Verlängerung der Besatzung dient dem Zweck, die demokratische Entwicklung in Westdeutschland zu verhindern und Westdeutschland in ein militärisches Aufmarschgebiet gegen die Länder der Volksdemokratie und gegen die Sowjetunion zu machen.

Mit Hilfe der amerikanischen, britischen und französischen Besatzungsmächte wurde in Westdeutschland ein antidemokratisches Regime errichtet, das durch parlamentarische Formeln getarnt ist. Die reaktionären Kräfte, die einst dem Hitlerfaschismus den Weg bereitet und zur Macht verholfen haben, bestimmen heute wieder in Frankfurt und Bonn. Ähnlich wie in der Zeit der Regierung Brüning und Papens betreibt die sozialdemokratische Führung Scheinopposition.

Der Kampf um die nationale Unabhängigkeit Deutschlands, für einen Friedensvertrag und Zurückziehung der Besatzungstruppen ist ein Bestandteil der Erhaltung des Friedens in Europa, denn eine lang andauernde Besetzung Deutschlands bedeutet eine ständige Kriegsdrohung von seiten der imperialistischen Staaten. Deshalb ist der nationale Kampf des deutschen Volkes um Einheit und gerechten Frieden verbunden mit den Interessen aller friedliebenden Völker.

Die aggressiven Pläne des amerikanischen und britischen Imperialismus machten es notwendig, der nationalen Selbsthilfe einen breiten Massencharakter durch die Schaffung der Nationalen Front zu geben. Gleichzeitig mit der Initiative von Vertretern der Jugend in allen Teilen Deutschlands, von Kreisen der Wirtschaft in Berlin und Westdeutschland, vom Nauheimer Kreis und ähnlichen Freundeskreisen schlug der Deutsche Volksrat allen nationalbewußten Deutschen vor, eine breite nationale Front zu schaffen.

Inhalt der Nationalen Front ist der Kampf um die Einheit und nationale Unabhängigkeit Deutschlands, einen gerechten Frieden und Zurückziehung der Besatzungstruppen.

Auf dieser Grundlage gilt es, das gemeinsame Handeln aller nationalbewußten Deutschen, der Arbeiter, Bauern, der Intelligenz, des Mittelstandes und von nationalgesinnten Kreisen der Bourgeoisie herbeizuführen.

Die Festigung der demokratischen Ordnung in der Ostzone

Für die gesamtdeutsche Entwicklung ist die Festigung der demokratischen Ordnung in der Ostzone von großer Bedeutung. Der Hauptinhalt der demokratischen Aufgabe in der Ostzone besteht in der gegenwärtigen Periode in der Konsolidierung der bisherigen fortschrittlichen Errungenschaften.

Die weitere Entwicklung muß sich vollziehen durch innerwirtschaftliche Stärkung des volkseigenen Sektors, aber nicht auf dem Wege von Enteignungen oder verwaltungsmäßigen Zwangsmaßnahmen. Letzteres würde den Gesetzen widersprechen und muß bestraft werden. Die Aufgabe ist

- * die Erfüllung und Übererfüllung des Planes, 1
- Erhöhung der Qualität der Produktion im volkseigenen Sektor,
- Herbeiführung der Rentabilität der Betriebe,
- genaue Einhaltung des Finanzplanes und
- die Sicherung der demokratischen Gesetzmäßigkeit

Die private Unternehmerinitiative im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen ist zu entfalten und dem privaten Handel breite Betätigungsmöglichkeit zu gewähren.

In der Landwirtschaft findet diese Wirtschaftspolitik der Partei ihren Ausdruck in der größeren Hilfe für die Bauern durch die Maschinenausleihstationen, in der Entwicklung der landwirtschaftlichen Kredit- sowie Ein- und Verkaufsgenossenschaften, in weitgehender Berücksichtigung der Wunschanbaupläne der Bauern, in der Erfüllung des Erfassungsplanes sowie in der Entwicklung der Viehzucht und Erfüllung der Ablieferungs-pflichten nach den neuen Hektarbestimmungen. Über die Pflichtablieferung hinaus muß man den Abschluß von Verträgen zwischen dem staatlichen Erfassungsapparat und den Genossenschaften mit den Bauern fördern zur Ablieferung landwirtschaftlicher Produkte gegen Verkauf von für die Bauern notwendigen Industriewaren.

Auf diesem Wege müssen die Voraussetzungen zum Abbau der Rationierung der Lebensmittel und Waren des Massenbedarfes geschaffen werden, was eine der wichtigsten Aufgaben in dieser Periode ist.

Es ist notwendig, das demokratische Bewußtsein in der Bevölkerung durch Vertiefung der Aufklärungsarbeit über die eingeleiteten fortschrittlichen Maßnahmen zu entwickeln. Es gilt, die Bevölkerung zur entscheidenden Teilnahme in der Verwaltung und zur Durchführung der gesellschaftlichen Aufgaben heranzuziehen. Allgemein ist es notwendig, das kulturelle und fachliche Niveau der Werktätigen zu erhöhen und durch Ausbau der Arbeiter- und Bauernfakultäten und fachliche Schulung der Aktivisten eine neue Intelligenz aus den Kreisen des werktätigen Volkes zu entwickeln.